



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budesteč

Ausgabe: 10 / 2018

www.grosspostwitz.de

6. Oktober 2018



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Brücken in die
Zukunft

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch den Bund im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" sowie durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes

**Erneuerung bestehender Altkanäle, Baujahr: vor 1990
sowie der Straßendecke einschließlich Unterbau
in Großpostwitz, Am Cosuler Tal**

Bauherr: Gemeinde Großpostwitz
Gemeindeplatz 3
02692 Großpostwitz

Bauzeit: Mai bis November 2018

**Planung und
Bauüberwachung:** ArchitektenIngenieureBautzen GmbH
Ingenieurbüro Jäger Verkehrs- u. Tiefbau
Lieselotte-Herrmann-Straße 4
02625 Bautzen

Bauausführung: Tiefbau Vogel GmbH
Breitscheidstr. 15
02627 Weißenberg
Tel. 035876 40232



Wohngebiet erneuert und verschönert



Wohngebiet erneuert und verschönert

Im Wohngebiet „Am Cosuler Tal“ geht es mit den Bauarbeiten planmäßig voran, so Carsten Bergmann, Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung der Gemeinde Großpostwitz. Hier war es an der Zeit, die verschlissenen Rohrleitungen für die Entsorgung des Schmutz- und Regenwassers auszutauschen, sie stammten noch aus tiefsten DDR-Zeiten. So gab es zum Beispiel bereits Wurzeleinwachsungen in die Kanäle. Letztlich konnte die Entsorgung des Abwassers nicht mehr sichergestellt werden, die Probleme häuften sich. Damit stiegen auch die Wartungskosten. Schließlich wurde mit dem Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2016 das Bauprojekt zur Kanalerneuerung eingeläutet. Anfang des Jahres wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben. Ende Mai war dann Baubeginn. Die Kosten können zu 50 Prozent durch Fördermittel vom Freistaat gedeckt werden. Inzwischen sind alle siebzehn Grundstücke an die neuen Kanäle angeschlossen.

Eine besondere Herausforderung war das Bauen bei teils sehr engen Platzverhältnissen, so Bürgermeister Frank Lehmann. Außerdem sollte die Ver- und Entsorgung durchgängig für die Anwohner gewährleistet sein. Dank der Zuverlässigkeit der Baufirma sei dies gelungen.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurden natürlich auch die Stromkabel und Elektroanschlüsse sowie auch die Trinkwasserleitungen erneuert.

Durch die Erdarbeiten wurde die Straßenerneuerung notwendig. Damit verbunden ist auch die Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtung. Diese Arbeiten laufen derzeit noch. Falls die Witterung mitspielt, ist für Ende Oktober das Aufbringen der Straßendecke geplant. Innerhalb dieser einen Woche kommt es dann zeitweise zu Einschränkungen bei der Erreichbarkeit der Grundstücke mit Fahrzeugen.

Die Straßenbaumaßnahmen und die Beleuchtung werden von der Gemeinde Großpostwitz finanziert. Eine Unterstützung von 70 Prozent kommt dabei vom Freistaat und Bund durch das Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“. Die Gesamtkosten für die Abwasserentsorgung und den Straßenbau betragen rund 540.000 Euro.

Es ist geplant, alle Restarbeiten bis Ende November abzuschließen. Damit wird dann für die Anwohner nicht nur eine optische Verschönerung sondern auch ein erheblicher Mehrwert geschaffen sein.

Beim Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Gemeinde Großpostwitz laufen mittlerweile schon die Vorbereitungsarbeiten zur Planung für den Ortsteil Mehlteuer. Dort sei es ebenfalls notwendig, die Kanäle zu erneuern, so der Betriebsleiter Carsten Bergmann. Die Planungsleistung zu dieser Maßnahme ist bereits als Auftrag vergeben. Das Einreichen eines Förderantrages ist dann für das nächste Jahr geplant.

Text und Fotos: Kerstin Kunath

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 13.09.2018

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/09/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Fortschreibung der „Nutzungs- und Entgeltordnung für kommunale Räumlichkeiten in der Gemeinde Großpostwitz“. Mit der heutigen Beschlussfassung erhält die in der Anlage beigefügte Fassung (vom 17.03.2005, zuletzt geändert am 13.09.2018) Gültigkeit. Sie ist für alle neu abzuschließenden Verträge anzuwenden, die die Überlassung von Räumlichkeiten ab 01.10.2018 betreffen.

02/09/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz hat in seiner Sitzung am 08.03.2018 mit Beschluss-Nr. 05/03/2018 die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Denkwitz“ für den als Lageplan beigefügten räumlichen Geltungsbereich beschlossen. Der Beschluss wird hiermit aufgehoben.

04/09/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, gemäß dem Vergabevorschlag vom 04.09.2018 den Auftrag zur Lieferung eines Geräteträgers Multi Car M 31 C entsprechend dem Angebot vom 27.08.2018 an die Hako GmbH, Niederlassung Dresden, Neues Leben 28, 01728 Bannewitz zum Preis von 103.009,92 € zu vergeben.

05/09/2018

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte „Satzung über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Großpostwitz zum Schutz der landschaftsprägenden Gehölze“.

06/09/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, das kommunale Grundstück, Flurstück 127/7 der Gemarkung Rascha, zur Arrondierung des Grundstücks Raschaer Siedlung 2, an die jetzigen Eigentümer, die Bauherrengemeinschaft Jäger/Kunath, zum vollen Preis zu verkaufen.

07/09/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2018“.

08/09/2018

1. Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ (EB) für das Wirtschaftsjahr 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.591.181,22 € fest.
2. Das Jahresergebnis (Ertrag) in Höhe von 213.473,44 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

09/09/2018

1. Der Gemeinderat billigt die Entwurfsplanung vom 07.08.2018 und 13.08.2018 zur Sanierung und Wiedernutzbarmachung des ehemaligen Hortgebäudes an der Lessing-Grundschule Großpostwitz.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de



2. Der Gemeinderat billigt die Finanzierung gemäß der von der Gemeindeverwaltung über die Richtlinie VwV Invest Schule am 31.08.2018 gemeldeten Einzelmaßnahme.

10/09/2018

Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen für die Erneuerung der Abwasserkanäle im OT Mehltheuer an die Firma IBOS Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen Ostachsen GmbH, Kleine Konsulstraße 3-5, 02826 Görlitz, zu vergeben.

11/09/2018

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt die Verwaltung, die Planungsleistung zur Renaturierung eines Teils des Hainitzer Wassers an die eta AG engineering Büro Bautzen, Thomas-Mann-Str. 2, 02625 Bautzen zu vergeben.

12/09/2018

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 13.09.2018 die Widmung des neu errichteten Teils der Talstraße (2. Bauabschnitt), Teil von Flurstück 407/2 der Gemarkung Großpostwitz, als Ortsstraße im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 3 b des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG). Die Verwaltung wird beauftragt, das Widmungsverfahren gemäß § 6 SächsStrG durchzuführen und die Straße nach den Vorschriften der StraBeVerzVO in das Bestandsverzeichnis der Ortstraßen der Gemeinde Großpostwitz aufzunehmen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 18. Oktober 2018, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Vergabe der Natursteinarbeiten für das Mahnmal für die Toten des 2. Weltkrieges der Gemeinde Großpostwitz
5. Beratung und Beschluss zur 5. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung
6. Beratung und Beschluss zur 7. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
7. Beratung und Beschluss zur Aufnahme und Umschuldung eines Darlehens für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
8. Beratung und Beschluss zur Erneuerung des Belags der Außensportanlage der Lessingschule
9. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2018

Aufgrund von § 8 Absatz 1 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl.

Jg.2010 Bl.-Nr.14 S.338), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 658) geändert worden ist, wird durch Beschluss des Gemeinderates Großpostwitz verordnet:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage

Aufgrund von § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG dürfen aus Anlass des Glühweinfestes im gesamten Gebiet der Gemeinde Großpostwitz Verkaufsstellen am Sonntag, dem 02. Dezember 2018, zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 1 Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnet, soweit keine anderweitigen Regelungen getroffen worden sind.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 13.09.2018

Lehmann, Bürgermeister – Siegel

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Satzung zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde Großpostwitz zum Schutz der landschaftsprägenden Gehölze“ und der „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2018“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Satzung zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde Großpostwitz zum Schutz der landschaftsprägenden Gehölze

Artikel 1

Die am 14.05.2009 vom Gemeinderat beschlossene „Satzung der Gemeinde Großpostwitz zum Schutz der landschaftsprägenden Gehölze“ wird aufgehoben.

Artikel 2

Die Gemeinde – als zuständige Verwaltungsbehörde – verfolgt Ordnungswidrigkeiten, die einen Verstoß gegen „Satzung der Gemeinde Großpostwitz zum Schutz der landschaftsprägenden Gehölze“ vom 14.05.2009 darstellen oder darstellen könnten, nicht mehr. Tatbestände, die bis zu drei Jahre vor Inkrafttreten dieser Satzung verwirklicht wurden, werden nicht mehr verfolgt. Gegebenenfalls anhängige Verfahren werden eingestellt.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 13.09.2018

Lehmann, Bürgermeister – Siegel

Bekanntmachung des Feststellungsbeschlusses des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Der Gemeinderat Großpostwitz fasste am 13.09.2018 folgenden Beschluss 08/09/2018

1. Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ (EB) für das Wirtschaftsjahr 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.591.181,22 € fest.
2. Das Jahresergebnis (Ertrag) in Höhe von 213.473,44 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Bautzen hat am 06. Juni 2018 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ mit Sitz in 02692 Großpostwitz, bei einer Bilanzsumme von EUR 10.591.181,22 und einem Jahresüberschuss von EUR 213.473,44 für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 geprüft.“

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB sowie nach § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass

mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das rechtliche und wirtschaftliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

02625 Bautzen, den 06. Juni 2018

Treuhand-Gesellschaft
Dr. Steinebach & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gezeichnet:
Dirk Urban
Wirtschaftsprüfer

In der Zeit von Mittwoch, dem 10. Oktober bis einschließlich 17. Oktober 2018, liegen der Jahresabschluss 2017 und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 7, öffentlich aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, das Gemeindeamt über den Hintereingang zu betreten und in den Jahresabschluss 2017 und den Lagebericht Einsicht zu nehmen.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Aufhebung der Gehölzschutzsatzung

Ab sofort tritt die bisherige Gehölzschutzsatzung (Baumschutzsatzung) unserer Gemeinde außer Kraft.

Die Begründung des zugrundeliegenden Gemeinderatsbeschlusses führt dazu u.a. aus:

„Der Gemeinderat kam im Zuge zweier Vorberatungen zur mehr-



heitlichen Auffassung, dass insbesondere das Bundesnaturschutzgesetz und das Sächsische Naturschutzgesetz in einem sehr weitreichenden Umfang die Grundsätze und Ziele des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholungsfürsorge gewährleisten und hierfür umfassende Regularien und Überwachungsmechanismen bieten. Die bisher geltende „Satzung der Gemeinde Großpostwitz zum Schutz der landschaftsprägenden Gehölze“ geht über diesen Rahmen noch hinaus. Die Erfahrung des Verwaltungsvollzuges der letzten Jahre zeigt, dass in Großpostwitz ein ausgeprägtes Interesse daran besteht, die angemessene Durchgrünung des Ortes zu pflegen und zu erhalten. Der weit überwiegende Teil der Grundstücksbesitzer hat ein starkes Eigeninteresse, die vorhandenen Gehölze zu schützen bzw. bei Abgängen angemessen zu ersetzen – einer Satzung bedurfte es hierzu nach Auffassung des Gemeinderates nur in sehr überschaubaren Einzelfällen.

Da es sich bei dieser Satzung um keine „Pflichtsatzung“ sondern eine in kommunaler Selbstverwaltung erlassene Rechtsnorm handelt, soll diese nun als deregulierende Maßnahme aufgehoben werden.

Im Rahmen der weiter bestehenden, eingangs genannten, Gesetze soll damit ein Zeichen gesetzt werden, dass der Gemeinderat die Eigenverantwortung jedes Grundstückseigentümers für sein Eigentum und darüber hinaus für seinen Ort anerkennt, schätzt und deshalb in diese Verantwortung zurückgeben möchte.“

Weiterhin wird ausgeführt: „Um gleiches Recht für alle auch zeitlich zu gewährleisten, sollen Tatbestände die Ordnungswidrigkeiten darstellen könnten, die bis zu drei Jahre vor dem Außerkräfttreten der Satzung realisiert wurden, nicht verfolgt werden.“

Hier ein Überblick, welche Regularien in Bezug auf Gehölze nunmehr gelten:

1. Durch die Aufhebung der Satzung ist für das Fällen beziehungsweise Abschneiden von Bäumen und Sträuchern keine Genehmigung der Gemeinde mehr erforderlich. Das gilt auch bei Bäumen mit einem Stammumfang von mehr als einem Meter.
2. Die Bestimmungen des Bundes- und Landesrechts zum Schutz von Bäumen und Sträuchern sind jedoch weiterhin zu beachten. Danach ist es ausdrücklich rechtswidrig,
 - Bäume die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grünflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen,
 - landschaftsprägende Hecken, Baumreihen, Allee, Feldraine und sonstige Flurgehölze zu beseitigen,
 - höhlenreiche Bäume und Bäume mit Horsten oder Bäume und Sträucher mit Nist-, Brut- und Wohnstätten wild lebender Tierarten zu zerstören oder zu beeinträchtigen,
 - Bäume auf Streuobstwiesen zu zerstören oder erheblich zu beeinträchtigen,
 - festgesetzte Naturdenkmale zu beschädigen, zu verändern oder abzuschneiden,
 - Bäume und Sträucher, die zu den geschützten Arten gehören (Bäume: Europäische Eibe, Sträucher: Felsen-Zwergmispel, Gewöhnlicher Seidelbast und Sumpf-Porst) abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen,
 - Bäume und Sträucher abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen, wenn sie selbst oder das Grundstück, auf dem sie stehen unter Denkmalschutz stehen,
 - in Gewässerrandstreifen standortgerechte Bäume und Sträucher zu entfernen (der Gewässerrandstreifen schließt sich landwärts an das Ufer an und ist zehn Meter, innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen fünf Meter breit).

3. Außerdem ist zu beachten, dass in Bebauungsplänen Festsetzungen zum Erhalt und Schutz von Bäumen bzw. Sträuchern getroffen sein können, welche weiterhin ihre Gültigkeit besitzen. Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen selbstverständlich weiterhin beratend zur Seite. Bitte wenden Sie sich bei Beratungsbedarf an Frau Kirsten (Tel. 035938-58836 oder liegenschaften@grosspostwitz.de).

Markus Michauk, Hauptamtsleiter

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Spendensammlung 2018 Landesverband Sachsen

Haus- und Straßensammlung 2018 – Versöhnung über den Gräbern seit 1919

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, führt vom 29. Oktober bis 25. November 2018 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Der Verband finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässe und die Beiträge der ca. 100.000 Mitglieder. Die weiteren 30 Prozent bestreitet die Bundesrepublik Deutschland, da die Kriegsgräberpflege eine hoheitliche Aufgabe ist.

Seit fast 100 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 2,7 Millionen Gräber auf etwa 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und in Polen werden jährlich weiterhin ca. 30.000 deutsche Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Bis 10.000 Familien erhalten damit noch heute – 73 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal Ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Träger der Friedhöfe sind zumeist die Gebietskörperschaften oder Kirchengemeinden. Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer verschiedenster Herkunft unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erhalten, sondern aktive Völkerverständigung betreiben. Nicht nur den Toten der Weltkriege gilt die Fürsorge des Volksbunds, auch das Andenken der Toten der Bundeswehr wahren wir. In Sachsen sammelten Bürger, Soldaten und Reservisten im Jahre 2017 rund € 20.000. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne des ehrenden Andenkens unserer Gefallenen und der zivilen Kriegstoten herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e. V., LV Sachsen

IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Information der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Spendensammlung 2018

Entgegennahme von Spenden im Gemeindeamt – vom 30. Oktober bis 29. November 2018

Eine Einzahlung von Spenden sowie die entsprechende Eintragung in bereitliegende Sammel Listen des Volksbundes kann während der üblichen Sprechzeiten bei der Gemeindeverwaltung in Zimmer 3 erfolgen. Der Erlös kommt den satzungsgemäßen Aufgaben des Volksbundes zugute.

Finanzverwaltung Gemeinde Großpostwitz

Schulnachrichten

Lessingschule Großpostwitz

Hallo, liebe Leser,
ach was für ein spannenden Tag!



Die Einschulungsfeier ist in jedem Jahr der lang ersehnte Tag. Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister und auch die Lehrer sind mit viel Elan wochenlang am Vorbereiten. Immer wieder kommen neue Ideen dazu, damit alles für diesen ganz besonderen Tag gerichtet wird.

Die vielen trockenen, heißen Wochen versprachen keine besonders gute „Zuckertütenerte“. Und trotzdem stand mit Unterstützung vom Team des örtlichen Bauhofes ein riesiger „Baum“ im großen Saal. Auf diesem gab es viele herrlich bunte Tüten. Gemeinsam mit den farbenfrohen Zuckertüten war es ein prachtvoller Anblick. Die kleinen Schulanfänger machten große Augen und waren gespannt, ob auch für jedes Kind eine dabei ist. Nach einer lustigen Geschichte von der „Schusseliense“ konnten viele die Fragen von Frau Schneider beantworten, was tatsächlich in die Schultasche gehört. Das lustige Theaterstück hatte die jetzige 3. Klasse (unter Leitung von Frau Schlenker und Frau Mann) eingeübt und zur Feierstunde mit Unterstützung von Frau Osinski, Frau Marschner und Technik prima vorgespielt. Es gab dann erst einmal kleine überreife Tüten als Dankeschön an die ehemaligen Erzieherinnen aus dem Kindergarten und an Frau Osinski, aber auch an die Klassenleiterin Frau Rindock und die Hortnerin Frau Dörschel. Als Gast zur Feier war auch unsere Schulsekretärin Frau Meschke und das wurde doch sofort genutzt, um ein großes Dankeschön in Form einer bunten

Tüte für ihre umsichtige und zuverlässige Arbeit vor allen zu überreichen. Nun waren schon mal sechs Tüten vergeben. Mit großem Bangen begann nun die Ernte der großen bunten Tüten. Und - jeder konnte stolz eine große Zuckertüte in Empfang nehmen. Ein großes Dankeschön an alle, welche die Vorbereitungen und die Durchführung der Einschulungsfeier tatkräftig unterstützt haben.

Am ersten Schultag versammelten sich alle Mädchen und Jungen bei herrlichstem Sonnenschein auf dem Pausenhof der Grundschule. Natürlich gab es auch viele neue Gesichter in der Runde. Es waren die Kinder der neuen 1. Klasse, die ihren allerersten Schultag hatten und mit einem Lied in unserer Schulgemeinschaft herzlich aufgenommen wurde. Die Neuen bekamen eine große „Erlebniskiste“ überreicht, die von den Schülerinnen und Schülern in der bevorstehenden Grundschulzeit gefüllt werden soll. In vier Jahren berichtet diese Sammlung dann davon, welche gemeinsamen Anstrengungen und Erlebnisse es gab. Louis Kulke, ein Schulanfänger, hatte direkt am ersten Schultag seinen Geburtstag. Er durfte deshalb die Erlebniskiste und ein kleines Geschenk in Empfang nehmen. Auch Erwachsene wurden herzlich in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen. Das ist die neue Klassenleiterin der Klasse 3 – Frau Lange und für eine befristete Zeit unsere zwei Studenten Frau Marschner und Herr Hochrein. Dann gab es viel Freude über kleine Geschenke für eingegangene Postkartengrüße und die fleißige Schulgartenarbeit in den heißen Ferienwochen.

Das unser Schulhof und das Gelände ringsum neben der blendenden Sonne bestehen konnte, verdanken wir wie immer unserem Bauhof. Trotz Urlaubszeiten und der diesjährigen anhaltenden Hitze wurde alles für den Schuleintritt zuverlässig vorbereitet. Dafür sagen wir herzlich: „Danke.“ Auch über die kurzfristig veranlassten Malerarbeiten in der Turnhalle, dem Speiseraum und im Treppenhaus haben wir uns sehr gefreut.



Ende der 2. Schulwoche gab es schon die traditionelle Blaulichtwanderung. Die örtliche Feuerwehr hatte die Schüler der dritten und vierten Klassen herzlich dazu eingeladen. Obwohl sie in diesem Jahr sehr zeitig gestartet wurde, haben 15 Schüler daran teilgenommen. Ein besonderes Dankeschön an Frau Illguth und Frau Simon, welche die Kinder begleiteten. Das Wetter war an diesem Tag für eine Wanderung sehr günstig, allerdings hätte der heftige Schauer auch noch etwas warten können. Da einige doch keinen Regenschutz dabei hatten, gab es kreative Regencapes und Frau Simon sorgte bei einigen für trockene Sachen aus dem privaten Fundus. Es gab auch Teilnehmer die merkten erst am Ziel, dass sie Regenjacken im Rucksack hatten, welche natürlich schönöön trocken geblieben waren.

Bis alle Mannschaften wieder zurück waren, verging noch etwas Zeit. Diese konnte man mit lustigen Spielen, leckerem Kuchen, beim Basteln und Rätzen und beim Nudelschmaus überbrücken. Bei der Siegerehrung waren dann alle sehr stolz. Besonders gefreut



hat sich Joel Fischer der an diesem Tag Geburtstag hatte und auch von der Feuerwehr herzliche Glückwünsche und ein kleines Geschenk bekam.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren und den vielen helfenden Händen für den gelungenen Vormittag.

Bis zum nächsten Mal die besten Grüße von den

*Schülern und dem Lehrerteam der
Lessing-Grundschule Großpostwitz*

Liebe Leser,

leider sind unsere Beiträge für das letzte Gemeindeblatt durch ein Versehen erst dieses Mal dabei. Wir hoffen aber, dass Sie auch jetzt noch Freude daran haben.

Und schon können wir über Neues aus der Schule berichten:

In den letzten Jahren war immer wieder der Crosslauf ein großes Thema. Aber auch dieses Mal war ausgerechnet der ausgewählte Tag der Regentag der Woche! Es gab einen Wetterumschwung und der Lauf fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Aber gleich einige Tage später konnten wir an den Start gehen. Am 18. September 2018 konnten alle starten und bei idealem Wetter um vordere Plätze kämpfen. Wir gratulieren allen und ganz besonders folgenden Schülern:

1. Platz

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Lara Klitz	Alicia Kloß	Jessika Eisolt	Frida Knoll
Ron Liebscher	Benjamin Heinrich	Franz Hempel	Nick Fiedler

2. Platz

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Sophia Hille	Lysann Sprigode	Lina Kretzschmar	Emy Geisler
Richard Kretzschmar	Tobias Heinrich	Johnny Baumgart	Michael Fischer

3. Platz

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Melina Birke	Lea Michauk	Alina Rahn	Jara Thomas
Edward Engel	Anton Renger	Leon Rachlitz	Tobias Rafelt



Nun wird das herbstlich sonnige Wetter für Exkursionen und Wandertage genutzt, von denen wir in der nächsten Ausgabe berichten werden.

Mit freundlichen Grüßen die

Schüler und Lehrer der Lessing-Grundschule Großpostwitz

NEUES AUS DER FREIEN CHRISTLICHEN SCHULE SCHIRGISWALDE

Herzlich willkommen!

Zum Schuljahresbeginn durften wir 24 Kinder in die neue fünfte Klasse der Freien Christlichen Schule in Schirgiswalde aufnehmen. Am Sonntag, dem 12. August, wurden die 13 Mädchen und 11 Jungen feierlich von Herrn Pfarrer Kottmeier und Herrn Kaplan Puchala eingesegnet. Eine bunt gemischte Truppe aus Bautzen, Obergurig, Cunewalde, Bederwitz, Kirschau, Sohland, Taubenheim und Schirgiswalde freut sich auf sechs spannende, erlebnis- und lehrreiche Jahre an unserer Schule. - Herzlich willkommen!

Ines Böhme (Klassenleiter)



Foto: T. Heidrich

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V. Veranstaltungsplan Oktober 2018

Dienstag, 09.10.	Spielenachmittag
Mittwoch, 10.10.	Skat
Dienstag, 16.10.	Modenschau
Mittwoch, 17.10.	Skat, Sport mit Frau Dießner
Dienstag, 23.10.	„Komet“ im Klub
Mittwoch, 24.10.	Skat, Tanzen mit Frau Schwanitz
Dienstag, 30.10.	Spielenachmittag

Der Vorstand des Klubs bittet darum, bereits im Verlaufe des Monats Oktober das Geld für die Weihnachtsausfahrt nach Klipphausen (am 06.12.18 mit Wasser-, Licht- und Lasershow, Mittagessen und Kaffeegedeck) zu bezahlen (Klubmitglieder und Skatbrüder: 50 €, Gäste 60 €)

Vorschau für November

Dienstag, 06.11.	Geburtstagsfeier für Oktober
Mittwoch, 07.11.	Skat

Ausfahrt zum Ursprung der Weihnachtssterne

Schon Anfang des 19. Jahrhunderts leuchteten die ersten, aus gefaltetem Papier bestehenden Sterne in der Adventszeit in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine. Die wegen der oft widrigen Bedingungen in den Missionsgebieten in Deutschland

unterrichteten Kinder der Missionare bastelten sie unter Anleitung ihres Mathematiklehrers. Heute verlassen jährlich rund 700.000 Sterne die Herrnhuter Sternemanufaktur und leuchten in aller Welt.



Dies und noch viel mehr konnten 27 Seniorinnen und Senioren während der Vorführung in der Schauwerkstatt und in einem interessanten Film erfahren. Auch, dass die Zacken der neueren Sterne aus Kunststoff maschinell geformt werden, die Papiersterne aber nach wie vor von Hand hergestellt werden. Es sind für jeden Stern 25 Zacken nötig, der eigentlich letzte, der 26. fehlt, dort befindet sich die Aufhängung.



Fünf Frauen zeigen in der Schauwerkstatt jeden einzelnen Arbeitsgang. Voll konzentriert entstehen dort pro Arbeitstag rund 3000 der größeren Zacken. Eine Mitarbeiterin zeigt die Herstellung der kleinsten, ganz filigranen Sterne. Davon werden pro Tag zehn bis zwölf fertig und man braucht ungefähr ein Jahr Übung, bis alle Arbeitsschritte „sitzen“.

Auch Sonderanfertigungen stellt die Manufaktur her. Weltweit nur sechs Exemplare gibt es bisher von weißen Sternen mit einem Durchmesser von 2,50 m. Einer davon hängt zur Adventszeit im Bundeskanzleramt, einer im Berliner Dom und einer in der Frauenkirche in Dresden.

Natürlich wurde das Verkaufsangebot auch von uns genutzt! Ein paar mehr kleinere und größere Sterne werden in diesem Jahr auch in Großpostwitz und Umgebung hängen.

Bei herrlichem Sonnenschein, Kaffee und Kuchen und zum Teil auch einem kleinen Bummel durch den Ort Herrnhut endete ein schöner Ausflug.

Ihr Blätter wollt ihr tanzen?

Diese Liedzeile hätte das Motto unserer Bastelstunde sein können. Drei Tage nach dem Herbstanfang zog der Herbst auch im Seniorenklub ein.



Aus selbsthärtender Modelliermasse wurden verschiedenste Blätter geformt, ausgestanzt oder ausgestochen. Später noch bemalt, werden sie als Tischdekoration oder am herbstlichen Strauß ihren endgültigen Platz finden.

Und wer keine Lust auf Blätter hatte, versuchte sich an Türschildern oder auch schon an winterlichen Formen.

Katja Zschocke

Endlich Regen ...

„Endlich Regen“ werden die meisten gedacht haben, als am Freitag den 24.08. die dunklen Wolken aufzogen. Wir hätten es uns für unser jährliches Jugendangelcamp sicherlich etwas anders gewünscht, aber die Angler kommen letztlich mit jedem Wetter zurecht. Und so konnten wir uns trotz mäßiger Wetteraussichten über eine gute Teilnahme freuen. Immerhin 16 Kinder wollten mit uns gemeinsam ein paar schöne Stunden an unserem Hausgewässer, der Talsperre Rachlau, verbringen.





Schnell waren die Zelte aufgebaut und schon konnte es losgehen. Alle brachten voller Erwartung Ihre Angeln aus. Ob Mais, Made oder Tauwurm, alles wurde ausprobiert. Und tatsächlich, bald konnten die ersten Fänge gelandet werden. Vorrangig Bleie und Plötze und ein paar Barsche, aber auch der eine oder andere Karpfen konnte gelandet werden.

Mit einem deftigen Abendbrot vom Grill und leckerem Brot und Brötchen von der Bäckerei Marx stärkten wir uns. Aufgrund der vorherigen langen Trockenheit konnte diesmal kein Lagerfeuer gemacht werden, dafür wurde umso länger geangelt. Bis in die Nacht hinein waren die Angelstellen gut besetzt. Nach kurzer Nachtruhe ging es für viele bereits in den frühen Morgenstunden wieder ans Werk und erneut konnten viele, vorrangig kleinere Fische gefangen werden.



Nach dem Frühstück führten wir mit den Kindern einen gemeinsamen Wissenstest durch. Nicht nur theoretisches Wissen rund um unser Hobby und dessen Regeln sondern auch praktische Fertigkeiten waren gefragt. Alle haben das super gemacht und konnten sich zum Schluss über ein paar kleine Preise freuen.

Trotz der einen oder anderen Dusche hatten wir ein paar schöne gemeinsame Stunden und freuen uns bereits auf die nächste Veranstaltung. Ein großer Dank gilt den vielen Helfern aus dem Verein, der Bäckerei Marx und dem Angelzentrum Bautzen für die tatkräftige Unterstützung. Ganz besonders möchten wir uns aber auch bei den Kindern für die zahlreiche Beteiligung und vor allem für die hervorragende Disziplin bedanken. Nur dadurch ist die Umsetzung solcher Veranstaltungen erst möglich.

Petri Heil !

J.Szewczyk

Das sollten Sie wissen

Deutsche Verkehrswacht-Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. Info-Veranstaltung für Verkehrsteilnehmer

Am **Dienstag, dem 16. Oktober 2018, um 19.00 Uhr** findet im Dorfgemeinschaftshaus Eulowitz eine kostenlose Info-Veranstaltung für alle Verkehrsteilnehmer statt.

Thema:

- Fragen zur StVO
- Aktuelle Informationen
- Diskussion

Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen.



„Die katholische Jugend aus Großpostwitz war am Freitag, dem 31.08.2018 in Großpostwitz unterwegs, um unser Dorf von Müll zu befreien. Doch was und wie viel Müll wir in kürzester Zeit gefunden haben, war einfach erschreckend. Nicht zu fassen, wie rücksichtslos einige anscheinend mit unserer Erde umgehen und ihren Müll einfach überall fallen lassen.“

Oldtimerfreunde besuchen miunske®



Vom 14. bis 16. September 2018 fand das 15. Oldtimertreffen der Oldtimerfreunde Sohland e.V. statt, zu dem ca. 400 Fahrzeuge erwartet wurden. Die Sohlander Oldtimerfreunde stehen weitgehend auf Nutzfahrzeuge, so konnte man betagte Busse, Lkw's, Traktoren, Feuerwehren aber auch verschiedene Automobile und Motorräder bestaunen.



Um auch allen Teilnehmern erlebnisreiche Tage zu bieten, hatte der Verein verschiedene Events geplant. So lag es nahe, einmal bei miunske – dem Systemlieferanten für Nutzfahrzeuge - vorbei zu schauen und sich über den heutigen Stand der Fahrzeugelektrik- / elektronik, aber auch über Kontakte und Bezugsquellen für gesuchte und schwer beschaffbare Teile zu informieren.



Am Samstag, dem 15.09.2018 begrüßten wir also ca. 200 Gäste mit ihren 60 Oldtimerfahrzeugen. Nach einer kleinen Präsentation zur Historie von miunske starteten Firmenrundgänge in kleineren Gruppen. Danach gab es beim Mittagessen von der Gulaschkanone einen regen Austausch über die spannenden Erlebnisse rund um das Thema „Oldtimerleidenschaft“. Alles in allem war es ein gelungener und sehr interessanter Austausch rund um das Thema Fahrzeug auf der Oberlausitzer Straße in Großpostwitz.

Der alte Fernwanderweg Saar-Schlesien Vortrag von Dietmar Eichhorn

Wo? Stadtbibliothek Bautzen, Schloßstraße
Wann? 20. November 2018, 19.00 Uhr

Der Hauptwanderweg Zittau – Wernigerode ist als Oberlausitzer Bergweg heute Teilstück des alten Saar-Schlesien-Weges. Dabei geht es nicht nur um das Wandern auf diesem Weg mit dem blauen Andreaskreuz, sondern auch um eine kurzweilige kulturgeschichtliche Betrachtung vor allem der Kulturräume Schlesien, Oberlausitz und Sachsen. Der Saarschlesische war einst der längste und berühmteste deutsche Fernwanderweg, der quer durch Deutschland ging, von der Westgrenze, über den Erzgebirgskamm und das Riesengebirge bis nach Oberschlesien. Wie steht es heute um diesen Weg?

Der langjährige Leutersdorfer Ortswegewart Dietmar Eichhorn ist Gästeführer, Reisleiter und wandert auch mit Gruppen. Der ehemalige Geographielehrer hat das heutige Wanderwegenetz in den 70er Jahren selbst mit aufgebaut.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 7. Oktober - 19. So. nach Trinitatis

14.00 Uhr Familiengottesdienst
„Spurensuche“ zum Abschluss der Sternwanderung mit Christenlehrekindern aus dem Kirchenbezirk
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Gastprediger

Sonntag, 14. Oktober - 20. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 21. Oktober - 21. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für die kirchliche Männerarbeit
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 28. Oktober - 22. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, mit dem Kirchenchor
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Achtung Zeitumstellung!

Mittwoch, 31. Oktober - Reformationsfest

10.00 Uhr Festgottesdienst in Crostau mit allen umliegenden Gemeinden mit Posaunenchor, Kirchenchor, mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee
Dankopfer für das Gustav-Adolf-Werk und für Unkosten des Tages
Die Predigt hält Pfarrer i.R. Stempel.

Sonntag, 4. November - 23. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

GROSSER ABSCHLUSSGOTTESDIENST ZUR STERNWANDERUNG

Am Sonntag, dem 7. Oktober, 14.00 Uhr in der Kirche

Am ersten Oktoberwochenende begeben sich die Kinder der 2. - 6. Klasse aus den Gemeinden im Oberland gemeinsam auf Sternwanderung. Jede Gruppe läuft für sich mit dem gemeinsamen Ziel GROSSPOSTWITZ.

Zum Abschluss gibt es einen Gottesdienst hier in unserer Kirche. Das ganze Wochenende steht unter dem Thema: „AUF SPURENSUCHE“.

Genau darum wird sich auch alles in unserem Gottesdienst drehen. Dazu seid ihr natürlich auch herzlich willkommen, wenn ihr nicht mit zur Sternwanderung wart.

THEATERSTÜCK über Pfarrer Rösler

Am Freitag, dem 9. November, 19.30 Uhr in der Kirche

„Das Gestern ist das Heute von Morgen - ein Pfarrer positioniert sich! Und wir, die schweigende Menge?“

Unter diesem Titel zeigt uns die Jugendtheatergruppe aus Schleife ein Stück über den ehemaligen Großpostwitzer Pfarrer Gottfried Rösler (1902 - 1968).

FAHRTBILDER

Am Sonnabend, dem 10. November

14.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Pfarrer Lange zeigt wieder die Bilder der diesjährigen Gemeindefahrt und stellt geplante Fahrten für 2019 vor.

MARTINSFEST

Am Sonntag, den 11. November

17.30 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche

Alle Kinder und ihre Eltern sind zum Martinsfest eingeladen. Los geht es mit einer kurzen Andacht in der Ev.-Luth. Kirche Großpostwitz.

Anschließend laufen wir mit den mitgebrachten Laternen zur katholischen Kirche. Dort wollen wir Martinshörnchen teilen und uns ein bisschen Aufwärmen.



Konzerte

Weihnachtskonzert

„Ihr Lieben Christen, freut euch nun“
am 28. Dezember - Freitag – 19.00 Uhr

mit Professor Michael Schütze, Orgel, Marcus Kuhn, Trompete, Tilman Pater, Trompete
Es erklingen Werke u.a. von Buxtehude, Bach

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 12,00 Euro am Büchertisch in der Kirche und im Pfarramt erhältlich.

Aus Nachbargemeinden CROSTAU MIT SK KIRSCHAU UND SCHIRGISWALDE

Sonnabend, den 13. Oktober

4. ORGELNACHT IM BAUTZENER OBERLAND

18.00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Schirgiswalde
ORGEL UND GESANG
mit Lothar Littmann (Bariton) und Bernadette Schmidt (Orgel)

19.30 Uhr Kath. Kirche Schirgiswalde TROMPETE UND ORGEL

mit Vilém und Valter Hofbauer (Trompete)
und Eva Kosinová Valtová (Orgel)

20.30 Uhr Johanneskirche Kirschau DIE KUNST DER IMPROVISATION

mit Szymon Jakubowski an der Orgel Orgelimprovisationen zu musikalischen Wünschen des Publikums

22.00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Crostau BACHKANTATENKONZERT

mit Britta Schwarz (Alt), Kirchenchor, Dresdner Barockorchester und Lucas Pohle an der Orgel

Kostenloser Shuttlebus steht zwischen den Kirchen zur Verfügung. Es gibt einen Imbiss und Getränke zwischen den Konzerten.

Schirgiswalde

Sonntag, den 28. Oktober, 16.00 Uhr CHORKONZERT

mit dem Chor „Harmonie“ aus Bautzen

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes lebt. Wählen Sie für dieses Jahr folgende Sonntage, wenn eine Taufe gewünscht wird:
28.10./ 18.11./ 2.12./ 26.12.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz auf den Wegen im Herbst. Bleibt behütet.

Christoph Kästner

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend

16.30 Uhr:

18.00 Uhr:

Sonntag

08.00 Uhr:

09.00 Uhr:

10.00 Uhr:

10.00 Uhr:

10.30 Uhr:

Vorabendmessen

Katholische Kirche Sohland

Kreuzkapelle Schirgiswalde

Hl. Messen

Pfarrkirche Schirgiswalde

Katholische Kirche Wilthen

Pfarrkirche Schirgiswalde

Alten- und Pflegeheim St. Antonius

Schirgiswalde

Katholische Kirche Großpostwitz

Rosenkranzandacht im Oktober

Schirgiswalde	Kreuzkapelle	freitags	17:00 Uhr
	Pfarrkirche	montags	17:00 Uhr
		donnerstags	17:00 Uhr
Großpostwitz		dienstags	18:00 Uhr

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

06./07.10.

Türkollekte für den Bau Gemeindezentrum Schirgiswalde

Sa, 13.10.

19:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde →

Sa, 20.10.

14:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Tauftermin

15-15:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Beichtgelegenheit

So, 21.10.

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Festgottesdienst zur Kirchweih mit dem Kirchenchor

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Vesper zum Kirchweihfest

Sa, 27.10.

14:00 Uhr Friedhof in Sohland, Gräbersegnung

14:00 Uhr Friedhof in Crostau, Gräbersegnung

15:30 Uhr Friedhof in Cunewalde, Gräbersegnung

15:30 Uhr Friedhof in Wehrsdorf, Gräbersegnung

So, 28.10.

Missio

10:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde
Kinderwortgottesdienst

14:30 Uhr Friedhof in Großpostwitz, Gräbersegnung

Allerheiligen

09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe

18:00 Uhr Kirche in Sohland, Hl. Messe, Patronatsfest

18:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Familienmesse

19:00 Uhr Kirche in Großpostwitz, Hl. Messe

Fr, 02.11.

Allerseelen

09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde, Hl. Messe

18:00 Uhr Kirche in Wilthen, Hl. Messe

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Festival Lipa Musica/Orgelnacht im Oberland, die beiden Trompeter Vilém und Valter Hofbauer und die Organistin Eva Kosinová bringen **Musik aus der Barockzeit** dar. Dieses Konzert ist ein **Benefizkonzert für Gehörlose Kinder in Tschechien**.

**Umwelt – Bürgerinfo****Wertstoffsammlung**

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!
jeweils am 2. Dienstag im Monat

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheur, Binnewitz

jeweils am 3. Mittwoch im Monat

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	16.10. u. 30.10.2018
Gelbe Tonne:	12.10. u. 26.10.2018
Blaue Tonne:	25.10.2018

Grüngutentsorgung Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

im Oktober:	montags	von 15.00 bis 17.00 Uhr
	freitags	von 14.00 bis 17.00 Uhr und
	sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr
im November	freitags	von 13.00 bis 16.00 Uhr und
	sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr

auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden. Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen. Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Öffnungszeiten der Verwaltung**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:**

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
.....	sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:**Großpostwitz:**

Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....	sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722